

## **Bahnhofplatz**

### **Doppelstock-Fahrradparker: Ausprobieren ist sehr wichtig!**

Freundlicherweise hat die Gemeinde zum eigenen Ausprobieren neben dem geplanten Standort der Fahrradstation einen Doppelstock-Fahrradparker aufstellen lassen. Wir Freien Wähler haben gemeinsam mit Passanten ausprobiert, wie einfach oder schwer das Parken eines Fahrrads ist. Zum Foto: Schön war es zu erleben, dass sich sofort Interessierte „hinzugesellten“, um Erfahrungen auszutauschen.



Erste Erkenntnis: Unbedingt mit dem eigenen Rad ausprobieren, das bloße Hinschauen oder Herausziehen der beweglichen Teile des Gestells bringt nichts. Man muss Hand anlegen, um zu erleben, wie viel Platz man hat im unteren bzw. oberen Standplatz, wie viel Kraft man für sein Fahrrad aufwenden muss beim Rein- und Rausschieben usw.

Zweite Erkenntnis: Wer ein schweres Rad hat, wird bei der oberen Schiene skeptisch sein, weil das Rad mit viel Kraft gleichzeitig vorn angehoben und hinten angeschoben werden muss.

Dritte Erkenntnis: Betrachtet man, wie einige Nutzer ihre Räder bei den jetzt vorhandenen traditionellen Fahrradständern parken, ist festzustellen: Viele schieben ihr Rad gar nicht in die vorgesehene Halterung, sondern stellen ihr Rad davor ab und nutzen den eigenen Fahrradständer. Andere wiederum brauchen den Platz von zwei... Fazit: Nur wenn das Rad diszipliniert abgestellt wird, kann das Doppelpark-System überhaupt genutzt werden.

Vierte Erkenntnis: Vorgesehen ist eine doppelte Aufstellung des Gestells. Zu vermuten ist, dass der Platz zwischen den beiden Gestellen wohl sehr klein sein wird. Sollte jemand sein jemand Fahrrad nachlässig abgestellt haben, sind hier „Blockaden“ vorprogrammiert...

Fünfte Erkenntnis: Bei schlechtem Wetter und entsprechend nassen, schmutzigen Rädern wird ein Verschmutzen der eigenen Kleidung wohl kaum zu vermeiden sein. Befinden sich die Pedale der links- und rechts stehenden Räder gerade unten, dann wird der Platz dazwischen immer enger, man muss also geschickt sein...



Sechste Erkenntnis: Wer morgens auf den „letzten Drücker“ zur OEG eilt, der wird seine Zeit wohl nicht an das Parkersystem „verschwenden“ wollen. Wie „anständig“ wird hier wohl geparkt werden?

Siebte Erkenntnis: Ältere Menschen, kleinere Menschen, Kinder oder solche, die ihr 12-Kilogramm-Rad nicht vorwärts in die Höhe schieben können, werden wohl aufs Parken verzichten...

Also, liebe Dossenheimerinnen und Dossenheimer! Nutzen Sie die Chance! Probieren Sie selbst, wie elegant Sie Ihr Fahrrad auf der unteren Schiene oder auf der oberen Schiene – z.B. beide Male in der Mitte – abstellen können. Teilen Sie Ihre Erfahrung mit!

Unser erstes vorsichtiges Fazit: Das präsentierte Doppelstock-Fahrradparkersystem erscheint uns nicht ausgereift.

Da unsere Gemeinde nicht die erste ist, die ein solches System nutzen will, sollten die Erfahrungen in anderen Gemeinden erfragt werden. Vielleicht finden sich ja Interessierte, die mit dem Baden-Württemberg-Bahnticket eine preiswerte Runde drehen wollen. Der schöne Herbst kann vielleicht zu einer Kombination kulinarischer Genüsse, fröhlichem Zusammensein und kritischer Erkundung verlocken...

### **E-Tankstelle**

Zur Erinnerung: Wir Freien Wähler haben im Juni 2012 den Antrag gestellt, E-Tankstellen im Bereich des neu zu gestaltenden Bahnhofsplatzes einzurichten. Dies betrifft Elektroautos, Elektrofahrräder und Elektroroller. Auch wenn die Akzeptanz dieser Technik derzeit in Deutschland noch gering ist, sollten wir die Infrastruktur schon jetzt bereitstellen: Elektrotankstellen, Stromtankstellen bzw. Ladestationen oder auch Batteriewechselstationen... Die Zukunft der E-Mobilität steht und fällt mit einem engmaschigen Netz.

Deshalb beantragten wir auch ein Gesamtkonzept dieser Technik für Dossenheim insgesamt, also auch für Änderungs-Planungen rund um den Kronenburger Hof.

Aktuelle Themen können Sie auf unserer Homepage lesen:  
[www.fw-dossenheim.de](http://www.fw-dossenheim.de)